

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 19 (1994)
Heft: 4

Rubrik: Trimmiser Volk übt Solidarität

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TRIMMISER VOLK ÜBT SOLIDARITÄT

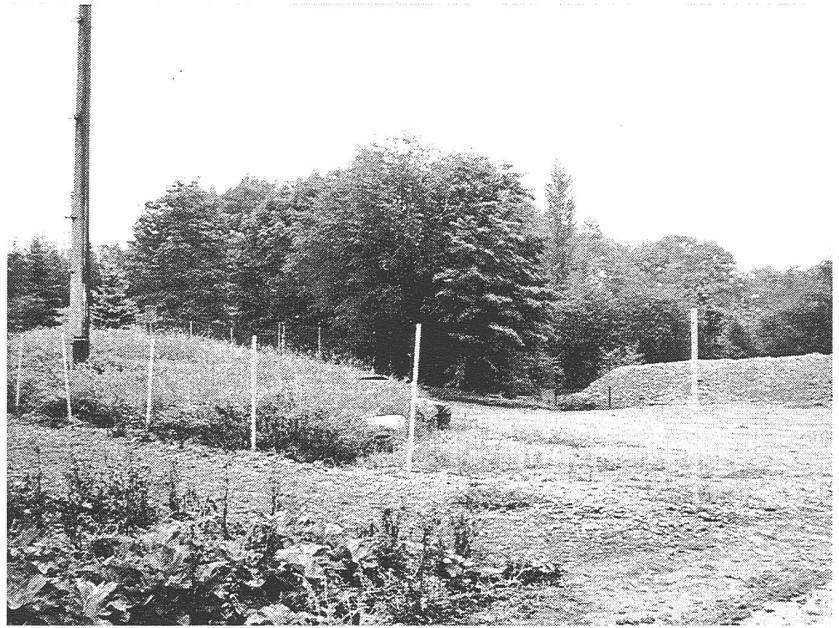
Auf Gemeindegebiet von Trimmis wird ein Standplatz für Fahrende realisiert. Mit grossem Mehr hat die Gemeindeversammlung diesem Antrag zugestimmt.

BZ 29.10.94

Der Standplatz wird im Gebiet Strengli, oberhalb der Kantonsstrasse Chur-Trimmi, in der Nähe der Gärnterei Gätzi, wo heute ein Lagerplatz steht, errichtet. Der Souverän befürwortete am Donnerstagabend den vom Gemeindevorstand präsentierten Vertragsentwurf, wobei nur kleine Änderungen beantragt wurden. Das Vertragswerk muss noch von der Regierung genehmigt werden. Doch dürfte dies nach Ansicht von Gemeindepräsident Jachen Bonorand kaum Schwierigkeiten bereiten, da der Vertrag in enger Zusammenarbeit mit dem Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement ausgearbeitet wurde.

Schule in Nachbargemeinde

Wie Bonorand sagt, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, zur Lösung des Problems beizutragen, indem den Fahrenden der Strengli-Boden zur



Verfügung gestellt wird. Im Vertrag sei jedoch festgehalten, dass - im Sinne der Solidarität - eine Nachbargemeinde die Schulung der Jenischen-Kinder übernehmen müsse. Dazu Bonorand: "Es geht nicht darum, dass wir die Kinder der Fahrenden von unserer Schule fernhalten wollen. Dieser Zuzug von aussen wäre für die Trimmiser Schüler positiv gewesen." Doch seien einige Schulklassen betreffend der Klassengrösse an der oberen Grenze angelangt. Weitere Schüler würden eine Teilung dieser Klassen bedingen, was die Anstellung zusätzlicher Lehrer bedeuten würde. Chur oder Igis hätten bessere Möglichkeiten, bemerkt Jachen Bonorand.

Eröffnung im Dezember
"Wenn alles ideal läuft, steht der Standplatz zu Beginn der Winterzeit", sagt Bonorand. Es gehe nun darum, dass die kantonalen Stellen - so unter anderem das Rauplanungsamt und das Amt für Umweltschutz - das Bewilligungsverfahren expedientiv behandeln. Auch der zuständige Departementssekretär, C. Candinas, erklärt, dass die Absicht bestehe, den Standplatz "noch diesen Winter" zu eröffnen. Nebst dem Problem des Schulbesuches seien noch einige andere Fragen zu klären. Da der Kanton für die Infrastruktur des Standplatzes aufzukommen habe, müsse die Regierung zudem noch einen entsprechenden Kredit genehmigen.

Liebe Freunde des Fahrenden Volkes.....

Ab sofort finden Sie folgende Bücher in unserem Sortiment, welche die Kultur und die Lebensart der Jenischen (Schweizer Fahrende) sowie auch deren zum Teil schmerzliche Vergangenheit aufzeigt. Wir von der Radgenossenschaft empfehlen diese Bücher allen denjenigen, die sich ernsthaft mit der Geschichte der Schweizer Fahrenden auseinandersetzen möchten, sowie Lehrern und Schülern als ergänzende Lektüre für den Geschichtsunterricht.

Die Bücher haben Richtpreise, d.h. sie kosten genausoviel wie in den Buchhandlungen. Einziger Unterschied ist, dass Sie die Radgenossenschaft durch den Kauf eines Buches direkt unterstützen können.

Bücher zur Geschichte und Herkunft der Jenischen

- "Fahrendes Volk - verfolgt und verfemt" (Jenische Lebensläufe) von Thomas Huonker, Limmat-Verlag, Fr. 29.--
- "Unkraut der Landstrasse" Industriegesellschaft und Nichtsesshaftigkeit aufgezeigt am Beispiel der Wandersippen und der schweizerischen Politik an den Bündner Jenischen, von Clo Meyer, Fr. 28.--

Bücher von Mariella Mehr, betreffend "Kinder der Landstrasse"

- "Kinder der Landstrasse", Ein Hilfswerk, ein Theater und die Folgen, Zytglogge-Verlag, Fr. 25.--
- "Steinzeit", Zytglogge-Verlag, Fr. 29.--

Romane, Theaterstücke, Hördokumentationen....

- "Gaurerweib und Flammenzauberblick", eine persönliche, intime Erzählung über das ungewöhnliche Leben einer Heimatlosen Frau des neunzehnten Jahrhunderts. (Gisela Widmer, Limmat-Verlag) Fr. 20.--
- "Abfahre immer numme abfahre", Hördokumentation (80 Min) über die Situation der Fahrenden in der Schweiz mit Photobuch (G. Vogler, B. Bangeter, Duo Z, Stechapfel-Verlag) Fr. 20.--

Talon ausschneiden und senden an: RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE
Postfach 1647
8048 Zürich

Ich bestelle:.....Stück, Titel.....
.....
Preis: Fr.....plus Porto (Fr. 3.--)

Name.....
Strasse.....
Wohnort.....

Besten Dank für Ihre Bestellung!